

Der neue elektronische Personalausweis

Seit dem 01. November 2010 wird auf Grundlage des Gesetzes über Personalausweise und den elektronischen Identitätsnachweis ein neuer Personalausweis ausgegeben. Der neue Personalausweis hat nicht nur das praktische Format einer Scheckkarte, er bietet darüber hinaus neue Funktionen und zahlreiche

Einsatzmöglichkeiten in der Online-Welt. Auskünfte erteilen Frau Ostermeier, Tel. 08151/ 508 - 21, E-Mail: ostermeier@gemeinde-berg.de und Frau Thiefs, Tel. 08151/ 508 - 22, E-Mail: thiess@gemeinde-berg.de. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.personalausweisportal.de.

Breitband für den Landkreis Starnberg

(gemeinsame Pressemitteilung der Landkreisgemeinden und der gfw Starnberg mbH)

Landkreisweite Ausschreibung gestartet

Eine gute Breitbandversorgung im Landkreis Starnberg rückt näher! 13 von 14 Gemeinden im Landkreis Starnberg sind mit ihren unterversorgten Ortsteilen in die landkreisweite Ausschreibung gestartet. Diese Art des Vorgehens – die Ausschreibung auf den gesamten Landkreis zu beziehen – ist neu und unserer Meinung nach für die zukünftig flächendeckende Versorgung des Landkreises unabdingbar. „Ein wichtiges Vergabekriterium ist, dass auch kleinere Ortsteile im Landkreis mit mehr als 1 MB versorgt werden“, so gfw-Geschäftsführer Christoph Winkelkötter. Das bedeutet, je flächiger ein Telekommunikations-Netzanbieter das betreffende Gebiet versorgt, umso größer sind seine Chancen, den Zuschlag zu erhalten. Des Weiteren bietet die umfassende Erschließung zusammenhängender Gebiete eine Kostenersparnis im Netzausbau sowie im Betrieb. Erhofft werden sich durch diese in Oberbayern bisher einmalige synchronisierte Ausschreibung letztendlich Versorgungs- und Kostenvorteile bei der Breitbanderschließung. Die Regierung von Oberbayern stand dabei der gfw und den Kommunen mit Rat und Tat zur Seite. Die Basis für die Ausschreibung ist die Bayerische Förderrichtlinie für die Breitbandversorgung. Diese ist von der EU genehmigt und bietet den Kommunen die Möglichkeit, Fördermittel für den Breitbandausbau

zu erhalten. Diese sind auf 70% der Gesamtkosten, höchstens aber 100.000 € pro Kommune beschränkt. Mit diesem Ansatz ist ein flächiger Breitbandausbau zur Grundversorgung möglich, der die Schließung von Infrastrukturlücken im Breitbandausbau ermöglicht. Diese Ausschreibung ist das Ergebnis eines langen Prozesses, der von der gfw Starnberg mbH und dem Regionalmanagement maßgeblich koordiniert wurde. Bis Anfang Januar 2011 haben die Telekommunikations-Netzanbieter nun Gelegenheit, für die einzelnen Kommunen Angebote abzugeben. Danach werden die eingegangenen Angebote geprüft und bewertet und in den kommunalen Gremien vorgestellt, bevor es dann zu einer Vergabe kommt. „Wir hoffen, dass wir in 12 Monaten schon einige Ortsteile im Landkreis Starnberg nennen können, die durch dieses Verfahren eine verbesserte Breitbanderschließung erhalten haben“, hofft Christoph Winkelkötter. Die gfw und das Regionalmanagement werden weiterhin das Thema Breitbanderschließung als Dienstleister für die Kommunen im Landkreis intensiv bearbeiten. Als Ansprechpartner steht Ihnen der Breitbandpate der Gemeinde Berg, Herr Bursic, Tel. 08151/508-36, E-Mail: bursic@gemeinde-berg.de, gerne zur Verfügung. Aktuelle Themen zum Stand der Ausschreibung finden Sie zusätzlich auf der Internetseite der Gemeinde Berg (www.gemeinde-berg.de).

Termine 2011

Im Sommer 2011 kommen unsere Phalsbourger Freunde zu Besuch, um mit uns das 20 jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft zu feiern.

Am Pfingstmontag, den 13. Juni 2011 findet anlässlich des 125. Todestages König Ludwigs II ein Gedenkgottesdienst an der Votivkapelle statt mit anschließender Bewirtung im Festzelt des Burschenvereins Berg.

Am 03. Juli 2011 findet in Aufkirchen die Primizfeier (erster Gottesdienst nach der Priesterweihe) von David Mehlich statt.

Großer Erfolg: Berger Betriebe laden ein

Überraschend viele Bürgerinnen und Bürgern folgten der Einladung zum ersten Berger Gewerbetag. Unter dem Motto „Berger Betriebe laden ein ...“ gelang es der Gemeinde Berg einerseits die Berger Betriebe zu motivieren sich zu präsentieren. Auf der anderen Seite konnte die Neugierde der Bürgerinnen und Bürger geweckt werden: Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Dass der Erfolg nicht zufällig war, dafür garantierte die Arbeit von Projektleiterin Elke Link und der Arbeitsgruppe. Diese bestand aus Gemeinderatsmitgliedern (neben Elke Link, Elke Grundmann, Dr. Joachim Kaske, Wolfgang Reiser), Gewerbetrei-

benden (Julia Herbertz und Patrick Keller vom Keller Verlag, Petra Schmidt-Burr, Rupert Pfisterer, Harald Kalinke), der Kolpingfamilie Höhenrain (Markus Pfeiffer), der GfW (Christoph Winkelkötter) und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung (Benjamin Bursic, Alexander Reil).

Nochmal ein großes Dankeschön an Elke Link und ihr Team, an die vielen (und gerade auch kleinen!) Unternehmen, Betriebe und „Ich-AGs“ die mit ihrem vielfältigen Aktionen zum Erfolg beigetragen haben und natürlich auch an all die Besucher, die der Einladung folgten!



Festsetzung der Grundsteuer und Hundesteuer 2011

Die Hebesätze für die Grundsteuer bleiben gegenüber dem Kalenderjahr 2010 für die Grundsteuer A mit 290 v.H. und für die Grundsteuer B mit 290 v.H. voraussichtlich unverändert, so dass auf die Erstellung von Grundsteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2011 verzichtet wird. Die Grundsteuer für 2011 wird zu den üblichen Terminen (15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.) fällig. Für Steuerpflichtige, die die Grundsteuer bisher in Jahresbeträgen entrichtet haben, ist diese am 01.07.2011 fällig. Um die Termine nicht zu verpassen und Nebenkosten zu vermeiden, können Sie der Gemeinde gerne eine Einzugsermächtigung erteilen. Formulare dafür bekommen Sie in der Kasse und der Steuerstelle, sowie auf unserer Internetseite www.gemeinde-berg.de. Falls Sie persönlich in der Gemeindekasse zahlen, haben Sie auch die Möglichkeit Ihre offenen Beträge mit EC-Karte zu begleichen. Da die Gemeinde Berg seit einigen Jahren

die Festsetzung der Grundsteuer durch Anschlag an den gemeindlichen Amtstafeln öffentlich bekannt macht, ist es möglich, dass der letzte Bescheid, den Sie als Bürger erhalten haben, im April 2003 (Hebesatzänderung) an Sie erging. Dies ist der Fall, wenn sich seit diesem Zeitpunkt an der Grundsteuer für Ihr Grundstück nichts geändert hat. Diese Bescheide gelten mit den dort festgesetzten Jahresbeträgen fort.

Gleiches gilt auch für die Hundesteuer. Da sich auch hier die Steuersätze gegenüber dem Vorjahr nicht ändern, ist die Steuer in gleicher Höhe und zu der gleichen Fälligkeit (10.04.), wie in der letzten Bescheidsschreibung festgesetzt, zu entrichten. Bitte beachten Sie auch, dass am 15.02. die Abschlagszahlungen für die Wasser- und Kanalgebühren fällig sind. Den Betrag entnehmen Sie bitte aus der Abrechnung vom 10.08.2010. Eine separate Rechnung wird dazu nicht erstellt.

Ausbau der Staatsstraße und Neubau eines Geh- und Radweges in Allmannshausen

Die nasskalte Witterung im Sommer dieses Jahres sowie die schlechten Bodenverhältnisse haben eine merkliche Beeinträchtigung und Verzögerung beim Ausbau der Staatsstraße sowie bei der Verlängerung des Geh- und Radweges in Allmannshausen mit sich gebracht. Nach rund fünf Monaten Bauzeit konnten die Arbeiten nunmehr aber im wesentlichen abgeschlossen und die Schilder zur Sperrung der Orts-

durchfahrt wieder abgebaut werden. Die Kosten für die Verlängerung des Geh- und Radweges sowie für die Tagwasserkanalisation in Höhe von ca. 380.000 € werden von der Gemeinde getragen und vom Freistaat Bayern gefördert.

Die darüber hinaus angefallenen Kosten für den frostsicheren Ausbau der Staatsstraße in Höhe von ca. 385.000 € werden direkt vom Freistaat Bayern getragen.



MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE BERG, RATSASSE 1, 82335 BERG



Kreuzwegstation in Aufkirchen. Foto: Christiane Hoffelner

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel stehen kurz bevor. Es kommt die Zeit der Besinnlichkeit, des Rückblicks auf Vergangenes und des Nachdenkens über die Zukunft. Ich hoffe, dass auch Sie auf ein gutes Jahr zurück schauen dürfen. Denjenigen Mitmenschen, die dieses Jahr Schicksalsschläge oder Krankheiten hinnehmen mussten, wünsche ich, dass sie mit Zuversicht in das neue Jahr gehen.

Die Weihnachtszeit ist auch eine Zeit der festlichen Stunden im Familien- und Freundeskreis. Doch vergessen wir dabei nicht die Menschen, denen nicht zum feiern zumute ist, die in Not geraten sind, die allein sind oder die ein schweres Schicksal zu tragen haben. Oft reichen ein paar liebevoll gesprochene Worte oder eine kleine Geste aus, um den Betroffenen Freude zu bereiten und wieder Mut zu machen.

Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger, die im Rahmen unserer Weihnachtsaktion großzügig gespendet haben, machen es möglich, denjenigen Menschen zu helfen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens

stehen. Bei all diesen Spendern möchte ich mich herzlich bedanken. Ich danke den Damen und Herren des Gemeinderates, insbesondere meinen beiden Stellvertretern, Herrn Zweiten Bürgermeister Karl Brunnhuber und Herrn Dritten Bürgermeister Rupert Steigenberger, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen ehrenamtlich tätigen Personen für ihren Einsatz zum Wohle unserer aller. Ohne deren Engagement würde unser Gemeinwesen nicht funktionieren.

Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich persönlich und im Namen der Damen und Herren des Gemeinderates sowie aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein schönes und friedvolles Weihnachtsfest und viel Glück und Erfolg für das neue Jahr.

Ihr Rupert Monn
Erster Bürgermeister



Spenden für das Wohnzentrum Ettal und andere Einrichtungen

Der Vorstand der Kreissparkasse Starnberg spendete im Rahmen des zehnjährigen Jubiläums der „Stiftung der Kreissparkasse Starnberg“ einen Betrag von 6.000,00 €. Damit werden das „Wohnzentrum Ettal“ sowie die Ausstattung des Kulturspaziergangs unterstützt. Vielen Dank für diese Unterstützung. Mitte September übergaben die Herren Prof. Dr. Dirk Beuckelmann und Norbert Schnitzler von der Schön Klinik Berg einen Scheck i.H.v. 2.500,00 € für das Wohnzentrum Ettal an die Gemeinde Berg.



V.l. Norbert Schnitzler – Kaufmännischer Leiter, Prof. Dr. Dirk Beuckelmann – Ärztlicher Direktor, Erster Bürgermeister Rupert Monn, Geschäftsleiter Alexander Reil

Bei dieser Gelegenheit konnte gleich der Baufortschritt begutachtet werden, der im Zeitplan ist. Nach heutiger Kenntnis bleibt es beim Bezugstermin März 2011. Die Spende kommt dem Ökumenischen Kranken- und Altenpflege Aufkirchen/ Berg am Starnberger See e.V. zu Gute, der diesen Betrag für die Erstaussstattung verwendet. Wir bedanken uns – auch im Namen des Vereins – für die Spende.

Aus dem Archiv

Die erste gemeinsame Ausstellung der Archive des Landkreises Starnberg war ein großer Erfolg. Unter dem Titel „Weil der Mensch was lernen muss“ wurden vom 16.09. bis 14.10.2010 Schulgeschichte(n) aus Sicht der Kommunalarchive im Foyer des Landratsamtes gezeigt. Ein besonderer Anziehungspunkt war die Nachbildung eines alten Klassenzimmers, im wesentlichen bestückt mit Gegenständen aus dem Schulmuseum Aufkirchen. Das Logo der Ausstellung zeigte ein Fleißbildchen, das Theres Heimrath, der Mutter von Oskar Maria Graf gehörte. Unser besonderer Dank gilt nochmals Herrn Landrat Karl Roth als Schirmherrn

Im November trafen sich Vertreter des Fördervereins der Oskar Maria Graf-Volksschule Aufkirchen, der Ökumenischen Kranken- und Altenpflege Aufkirchen/ Berg am Starnberger See e.V., der Firma Reiser Systemtechnik sowie der Gemeinde im Rathaus zur Übergabe von einer Spende von jeweils 1.000 €. Die Firma Reiser Systemtechnik hatte im Rahmen des 1. Berger Gewerbetages „Berger Betriebe laden ein“ am 10.10.2010 Verkaufserlöse gesammelt und den eingenommenen Betrag von 1.100 € auf 2.000 € aufgerundet. Um die Jugendarbeit in der Gemeinde Berg zu unterstützen, übergab Wolfgang Reiser einen Teil der Spende dem Förderverein der Oskar Maria Graf-Volksschule Aufkirchen. Den anderen Teil erhielt die Ökumenische Kranken- und Altenpflege Aufkirchen/ Berg am Starnberger See e.V., der der Finanzierung der Erstaussstattung im „Wohnzentrum Ettal“ in Berg zu Gute kommt.



Hinten von links: Isolde Regensburger, Rektorin Maria Fiedler, Geschäftsleiter Alexander Reil, Dr. Roman Sperl, Bürgermeister Rupert Monn, Wolfgang Reiser, Renate Kersting Vorne sitzend: Florian Schuh, Christina Picker

sowie den Sponsoren Andreas Keller vom Keller Verlag, Rolf Nonnenmacher, Wulf Freiherr von Schimmelmann, Reiser System Technik – alle aus Berg – und der Kreissparkasse München-Starnberg, die durch ihre großzügige Spende diese Ausstellung erst ermöglicht haben. Im Begleitbuch zur Ausstellung werden auf über 130 Seiten so manche bislang unbekannte Geschichten aus dem Schulalltag wiedergegeben, ein lesenswertes Werk auch noch nach der Ausstellung und sicherlich ein schönes Weihnachtsgeschenk. Es ist erhältlich bei Schreibwaren Müller/Aufkirchen, in der Buchhandlung Schöner Lesen/Berg und im Archiv der Gemeinde Berg.

Die Gemeinde Berg bedankt sich bei den Mitarbeitern des Archivs, die ausschließlich ehrenamtlich tätig sind. Das Team besteht aus Maria Götzl, Friedel Mollerus, Sieglinde Müller, Jörg von Schlippenbach, Margit Thalhammer und Joachim Wenzel, welcher uns als dienstältester Archivar zum Jahresende 2010 nach fast 10-jähriger Tätigkeit bedauerlicherweise verlässt. Wir danken ihm für seine fachkundige und engagierte Arbeit sowie auch für seine Bereitschaft, die



Schule Aufkirchen, 1949, Archiv Berg

Gemeindeverwaltung bei kulturellen Veranstaltungen aller Art zu unterstützen.

Eröffnung FSV Parkplatz Höhenrain



Am 17.07.2010 war es soweit, mit Speis und Trank fand die Einweihung des neu asphaltierten und nun überdachten Parkplatzes des FSV Höhenrain statt. Dem regnerischen Wetter zum Trotz kamen ca. 100 interessierte Bürgerinnen und Bürger, darunter Vereinsmitglieder des FSV Höhenrain, der Tennisabteilung des TC Berg, des EC Höhenrain, Vertreter der Yoku Technology GmbH (Investor) sowie Gemeinderatsmitglieder und Vertreter der Gemeindeverwaltung. Neben den Dachflächen der Carports wurde auch das Gebäude des FSV Höhenrain durch den Investor zum Teil mit leistungsfähigen Photovoltaikmodulen belegt. Der durch diese Flächen erzeugte Strom wird in das öffentliche Stromnetz eingespeist. Die Gemeinde Berg übernahm lediglich die Kosten für die Befestigung der Parkplatzfläche, alle sonstigen Kosten wurden durch die Yoku Technology GmbH getragen. „Wir sind den kommenden Generationen zum schonenden Umgang mit den

vorhandenen Ressourcen und dem Erhalt unserer einzigartigen Naturlandschaft verpflichtet. Wir sehen uns daher in der Rolle als Vorbild für nachhaltiges Handeln. Stärker als bisher werden eine autarke Energieversorgung (bis 2020) sowie eine Nahversorgung mit einheimischen Produkten angestrebt.“ Dieser Auszug aus dem Leitbild des Gemeinderats der Gemeinde Berg war Grundlage für die getroffene Entscheidung und einer der ersten Schritte für eine autarke Energieversorgung.



Von links nach rechts: Hellmut Frank (TC Berg), Gerald Urban (EC Höhenrain), Joachim Swatosch (FSV Höhenrain), Bürgermeister Rupert Monn und Jürgen Franke (Yoku Technology GmbH)

Ausstellungen im Rathaus 2011

Die Gemeindeverwaltung möchte alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Berg über die Ausstellungen informieren, die nächstes Jahr im Rathaus stattfinden werden:

| | |
|---------------------------------|--|
| 3. Januar – 28. Januar 2011 | Bund Naturschutz e.V., Kreisgruppe Starnberg |
| 31. Januar – 1. April 2011 | Dr. Cornelia Silaghi, Berg |
| 4. April – 24. Juni 2011 | Sabrina Nemitz, Berg |
| 28. Juni – 5. August 2011 | Ingrid Hauke-Eberl, Berg |
| 10. Oktober – 15. Dezember 2011 | Karl-Heinz Deyhle, Königsbrunn |

Gerne würden wir auch Sie als Aussteller gewinnen! Wenn Sie selbst künstlerisch aktiv sind oder jemanden kennen, der selbst gemalte Bilder und/oder Kunstwerke einem öffentlichen Publikum präsentieren möchte, wenden Sie sich im Rathaus an Frau Böck, Tel. 08151/ 508 - 33, E-Mail: boeck@gemeinde-berg.de.

„Dog-Station“ – Wir haben das Angebot zur Entsorgung von Hundekot erweitert

Die Gemeinde Berg stellte in diesem Jahr weitere Hundekotstationen auf. Sie finden diese am Bärenleitenweg, an der Lüßbachbrücke in Bachhausen und an der Seeshaupter Straße/Ecke Schroppweg. Bitte beachten Sie, dass sich das Erscheinungsbild durch den Wechsel des Anbieters verändert hat.

Hier finden Sie alle Standorte im Überblick:

Osterfelderstraße (Containerplatz)
Lindenallee (Lehrerparkplatz)
Hirschbergstraße (Kastenjaklweg)
Seestraße (Spielplatz am Ölschlag)
Dürnbergstraße (Containerplatz)
Dürnbergstraße (Fußweg Bismarckturnm)
Biberkorstraße (Ortsende Höhenrain)
Kempfenhauser Straße (Wängener Weg)
Kreuzeckweg (Kastenjaklweg)
Forststraße (Bekanntmachungspfahl)
Bachhauser Straße (Lärchenweg)
Bärenleitenweg
Seeshaupter Straße (Ecke Schroppweg)
Kellerbachstraße (Lüßbachbrücke)



Links: Bestand, rechts: graue Station des neuen Anbieters

Wir möchten den Hundebesitzern an dieser Stelle danken, dass Sie dazu beitragen unsere Gemeinde sauber zu halten. Auskünfte erteilen Ihnen Frau Lengenleicher (Tel.: 08151/ 508 - 28, E-Mail: lengenleicher@gemeinde-berg.de) und Frau Tralmer (Tel.: 08151/508 - 27, E-Mail: tralmer@gemeinde-berg.de)

Kein Versand einer neuen Lohnsteuerkarte für 2011 Karte des Jahres 2010 behält auch für 2011 ihre Gültigkeit

In diesem Jahr erfolgt kein Versand einer Lohnsteuerkarte. Die Lohnsteuerkarte 2010 behält auch für das Jahr 2011 bis zur Einführung eines elektronischen Verfahrens ihre Gültigkeit. Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer entfällt damit die Weitergabe der Lohnsteuerkarte an den Arbeitgeber. Wird im Jahr 2011 erstmalig eine Lohnsteuerkarte benötigt, stellt das zuständige Finanzamt auf Antrag eine Ersatzbescheinigung aus. Ausgenommen hiervon sind ledige Arbeitnehmer, die ab dem Jahr 2011 ein Ausbildungsverhältnis als erstes Dienstverhältnis beginnen. Hier kann der Arbeitgeber die

Steuerklasse I unterstellen, wenn der Arbeitnehmer seine steuerliche Identifikationsnummer (IdNr), sein Geburtsdatum sowie die Religionszugehörigkeit mitteilt und gleichzeitig schriftlich bestätigt, dass es sich um das erste Dienstverhältnis handelt. Die Gemeinde ist somit für Lohnsteuerkarten und deren Änderungen nicht mehr zuständig. Auskünfte erteilen Frau Ostermeier, Tel. 08151/508 - 21, E-Mail: ostermeier@gemeinde-berg.de und Frau Thieß, Tel. 08151/ 508 - 22, thiess@gemeinde-berg.de. Weitere Informationen finden Sie unter www.elster.de oder unter www.gemeinde-berg.de.